

**Neutaler
Zukunftsstrategie:
Sozial. Sicher.
Ökologisch.
(Seite 6-13)**



Gemeinderatswahl für Auftragserneuerung:

Wir Neutaler wollen mit MUT und WEITSICHT unsere Zukunft weiter erfolgreich gestalten.

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl:

Freitag, 23. September, 18 – 20 Uhr

Sonntag, 2. Oktober, 7 – 14 Uhr

im Pfarramt

Erich Trummer im Gespräch über Ziele, Erfahrungen und die Arbeit für Neutal

Neutal ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde. Wir wollen aus der Sicht des Bürgermeisters erfahren, warum das so ist und welche Perspektiven die Neutaler*innen haben können.

„Der soziale Ausgleich in Neutal wird jetzt noch wichtiger!“

Herr Bürgermeister, du trägst nun seit bereits fast 21 Jahren Führungsverantwortung in Neutal. Was hat sich aus deiner Sicht seither verändert?

Unser Neutal hat in den letzten Jahrzehnten eine enorm dynamische Entwicklung vollzogen. Wir haben zum allgemeinen gesellschaftlichen Wandel den dazu erforderlichen Strukturwandel unseres Ortes gezielt geplant und umgesetzt. Das ehemalige Straßendorf wurde somit zu einer Zukunftsgemeinde mit zahlreichen Arbeitsplätzen, einem dichten Sozialangebotsnetz und zu einer schönen Wohngemeinde mit vielen Plätzen, Grünräumen sowie Kultur- und Freizeitangeboten. Neutal ist eine Gemeinde mit viel Lebensqualität.



Was ist eigentlich das Erfolgsrezept Neutals?

Das Miteinander. Und wir versuchen immer zu halten, was wir versprechen. Natürlich können nicht alle Wünsche oder Bedürfnisse erfüllt werden. Besonders wichtig sind mir aber in jedem Fall die Zusammenarbeit, das Bemühen und die Verlässlichkeit. Klar ist, es gibt nicht immer Lösungen, die für alle optimal sind. Aber jedenfalls bemühe ich mich mit Handschlagqualität konstruktive Sachlösungen zu erarbeiten. Ich will für alle da sein. Ich denke, wir Neutaler können heute sagen, dass dieser Neutaler Weg ein guter Weg ist, der sich wirklich ausgezahlt hat.

„Bei mir und meinem Team wissen die Menschen, woran sie sind.“

Wo siehst du aktuell die Herausforderungen für die Gemeindevertretung?

Der Gemeindevertretung wird als Aufgabengebiet oft die Zuschreibung „von der Wiege bis zur Bahre“ gemacht. Das stimmt nach wie vor. In den aktuell schwierigen Zeiten – von der Pandemie bis zur Teuerungskrise – sind wir Gemeindevertreter aber auch zunehmend als Krisenmanager gefordert. Aus meiner Sicht wird jedenfalls der soziale Ausgleich in Neutal jetzt noch wichtiger. Da ist es gut, dass wir uns in

Neutal mit aktiver Betriebsansiedlungspolitik für Jobs und Wirtschaftskraft gut vorbereitet haben, um diesen sozialen Ausgleich nun gestalten zu können. Dazu brauchen wir natürlich weiterhin eine Kommunalpolitik mit sozialer Handschrift. Stabilität und Sicherheit sind aus meiner Sicht nun besonders wichtig.

„Stabilität und Sicherheit sind jetzt besonders wichtig.“

Du bist ja als Gemeindevertreterverbandsvorsitzender in ganz Österreich viel unterwegs. Was kannst du dabei im Austausch mit anderen Gemeinden für Neutal mitnehmen?

Ja, das stimmt. Meiner Meinung nach muss man immer über den Tellerrand blicken und offen für neue Entwicklungen sein. Da ist es sicherlich auch wichtig, sich verschiedene Beispiele in anderen Gemeinden anzusehen. In diesem Austausch ist es aber auch oft so, dass wir mit unseren innovativen Projekten als Vorreiter gelten. Jedenfalls sehe ich in der aktuell relativ schwierigen Zeit diese langjährige Erfahrung und die breite Vernetzung als sehr hilfreich bei der Bewältigung unserer künftigen Kommunalaufgaben in Neutal.



Wie können wir aus deiner Sicht den erfolgreichen Neutaler Weg fortsetzen?

Mit unserem bewährten Miteinander werden wir es schaffen, den Neutaler Erfolgsweg auch künftig weiterzubauen. Zusammenarbeit und Zusammenhalt sind aktuell noch wichtiger geworden. Mit unserer Zukunftsstrategie „mit Mut und Weitsicht“, die wir gemeinsam im Rahmen der Bürgerbefragung 2021 erarbeitet haben, haben wir viele ambitionierte Ziele festgelegt. Und dazu haben wir starke Persönlichkeiten im Team Neutal, die – so wie bisher – das Versprochene auch einhalten werden. Jedenfalls brauchen wir Gemeindevertreter diese breite Unterstützung von der Bevölkerung, die Neutal schon bisher zur Vorzeigegemeinde gemacht hat. Um dieses Vertrauen bitte ich alle Neutaler*innen weiterhin.

„Mit Mut und Weitsicht werden wir Neutaler auch in schwierigen Zeiten erfolgreich sein.“

Was können die Neutaler*innen in den nächsten Jahren ganz konkret erwarten?

Mein engagiertes Team und ich haben aus der angesprochenen Bürgerbefragung die 3 Schwerpunktbereiche „klimafreundliches Neutal“, „soziales Neutal“ und „sicheres Neutal“ als Bedarf der Bevölkerung herausgearbeitet. Diese Ziele wollen wir mit einer Vielzahl von ganz konkreten Maßnahmen erreichen. Die Leuchtturmprojekte sind dabei sicherlich die Fortsetzung des permanenten Prozesses für die Öko-Gemeinde und die Erweiterung des Gemeindezentrums mit dem umfassenden Nahversorgungszentrum Lebensraum. Der Neutaler Weg soll jedenfalls sozial, sicher und ökologisch sein.

„Ich stehe für ein soziales, sicheres und ökologisches Neutal.“



Der nachstehende Ortspöst-Auszug vom September 2017 gilt für Erich Trummer nach wie vor.

„Wordrap“-Fragen an Erich Trummer:

- Zukunft? gute Aussichten – haben wir in Neutal gemeinsam vorbereitet
- Handschlagqualität? ist mir ganz besonders wichtig
- Miteinander? Neutaler Markenzeichen - haben wir seit Jahren intensiv aufgebaut
- Bewegung? ist die Sozialdemokratie seit bereits über 128 Jahren
- ÖVP-Farbenwechsel? Anstrich auf rostigem Grund wird nicht halten
- Team? wichtig für den Erfolg - ich bin stolz auf mein Team
- Herz? auch für die Gestaltung Neutals unverzichtbar
- Familie? meine Kraftquelle
- Neutal? für mich der schönste Ort zu leben

Ihre Stimme für Erich Trummer und das Team der SPÖ Neutal



Die Bevölkerung mitreden und mitentscheiden lassen. Ganz selbstverständliche und zentrale Anliegen der SPÖ Neutal. Die Erfolgsgeschichte unseres Heimatortes ist untrennbar mit sozialdemokratischer Politik verbunden.

Bürger*innen erarbeiten Ihren Zukunftsplan.

Die bisherige Handschrift des SP Teams wird mit aktiver Bürgereinbindung fortgesetzt.

Für eine gerechte, soziale und vor allem menschliche Politik.

Aus der Bürgerbefragung 2021 entstand daher ein starkes Programm, welches die aktuelle Bedarfsorientierung der Neutaler Bevölkerung klar definiert. Einige gute Anregungen wurden auch spontan und unbürokratisch umgesetzt. Andere Ideen flossen in die 3 Säulen-Zukunftsstrategie ein, welche schon in den letzten Ortspöst Ausgaben erläutert wurden.

Wir dürfen uns aber auf dem Erreichten nicht ausruhen und müssen auf den derzeitigen Wandel in unserer Gesellschaft reagieren – Altbewährtes und die vorhandene Erfahrung mit neuen und kreativen Ideen zusammenbringen.

Die Werte der SPÖ waren in der Geschichte immer Werte der Solidarität, Gleichberechtigung, vor allem aber auch der Gemeinschaft. So können heute schon die Voraussetzungen für ein besseres Morgen geschaffen werden.

Eine gute Mischung aus fortschrittlichem Denken und Handeln soll auch in Zukunft Erfolgsgarant für die Gemeinde Neutal sein.

Speziell für die Jugend von heute ist es wichtig den Weg, der nach morgen führt, weiter zu gehen.

Daher steht die kommende Gemeinderatswahl unter dem Motto **„Mit Mut und Weitsicht wollen wir uns weiter für Neutal einsetzen“**. Denn nur mit Mut und Weitsicht ist es möglich, die großartigen Bedingungen unter denen wir leben zu halten und neue, bessere Möglichkeiten für die Zukunft zu schaffen.

Mit einer breiten Unterstützung des Neutaler Weges können Sie, liebe Neutalerinnen und Neutaler selbst das nächste Kapitel der Neutaler Erfolgsgeschichte aufschlagen.

Ich bitte Sie daher um Ihre Stimme für Bgm. Erich Trummer und das Team der SPÖ Neutal. Denn das ist eine Stimme für die erfolgreiche Zukunft unseres Heimatortes.

Eure

Beritz Graß



Zusammenarbeit und Zusammenhalt ist das Markenzeichen des Neutaler Erfolgsweges.

Das Team Neutal mit Bürgermeister Erich Trummer

Damit sich eine Gemeinde so gut wie Neutal entwickeln kann, braucht es ein starkes Miteinander, sowie viel MUT und WEITSICHT in der Dorfgemeinschaft und bei den Gemeindevertretern. Deshalb ist „mit MUT und WEITSICHT“ für das SP-Team-Trummer nicht nur ein Slogan, sondern vor allem auch ein Neutaler Markenzeichen, das sich auch künftig bezahlt machen wird. Das neue SP-Team-Trummer hat auch wieder diese Voraussetzungen, um die Neutaler Erfolgsgeschichte fortsetzen zu können. Dieses starke Team für Neutal wollen wir im Folgenden näher vorstellen und damit auch Ihr Vertrauen wieder gewinnen.

38 Kandidat*innen für Neutal bitten um Ihre Vorzugsstimme:

- 22 Männer
- 16 Frauen
- Durchschnittsalter: 40 Jahre
- 13 Kandidat*innen unter 35 Jahre
- Arbeiter, Angestellte, Akademiker, Pädagogen, Unternehmer, Geschäftsführer, Studenten
- wohnen in allen Ortsbereichen
- viele Vereinsvertreter

Sicherheit durch Erfahrung

In unserer aktuellen Zeit hat das Verlässliche, Bekannte und Konstante deutlich an Wert gewonnen. Genau das ist es auch, was wir als SP-Team-Trummer Ihnen bieten wollen: ein bewährtes Miteinander, viel Einsatz, Innovation und Modernität für neue Neutaler Erfolge. Dieses bewährte Miteinander will dieses Team Neutal auch in den nächsten Jahren fortsetzen.



Zukunft mit und für unsere Jungen

Jung, dynamisch, modern – so wird Neutal von Beobachtern wahrgenommen. Diese fortschrittliche Kommunalpolitik soll auch mit vielen jungen Kandidat*innen im SP-Team-Trummer fortgesetzt werden. Unsere Jugendlichen sind sich einig, warum sie politisch aktiv sind. „Weil wir die Welt für junge Menschen – vor allem in Neutal – weiterhin besser und gerechter machen wollen. Uns ist es wichtig, dass in unserer Gemeinde aktiv Jugendpolitik betrieben wird. Wir wollen ein Sprachrohr für alle Jugendlichen aus Neutal sein und uns für jugendliche Anliegen im Gemeinderat stark machen.“

Ein starkes Team mit einem starken Zukunftsprogramm für Neutal

Das Team Neutal hat in einer Klausur gemeinsam erarbeitet, wofür es steht:

Tatkräftig

Nachhaltig

Engagiert

Erfolgreich

Authentisch

Umfassend

Modern

Transparent

Aufstrebend

Lebenswert



Mit der Kraft der Frauen

Der gerechte Stellenwert der Frauen in unserer Gesellschaft ist für das Team Neutal kein Schlagwort, sondern es bedeutet ein faires Miteinander mit Gleichberechtigung. Das SP-Team-Trummer geht deshalb mit einem kräftigen „weiblichen Statement“ einen modernen Weg für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik des 21. Jahrhunderts. Dieses Team bietet deshalb die Kraft von insgesamt 16 Frauen, davon 10 unter den ersten 20 Listenplätzen, für die Arbeit für Neutal auf.

Das Team mit vielen Kompetenzen

Ein starkes Team zeichnet sich vor allem durch eine Vielfalt an verschiedenen Persönlichkeiten aus. Zahlen, Daten und Fakten machen die gute Mischung und die ausgewogene Teamaufstellung des SP-Teams-Trummer sichtbar.

Das ehrliche Engagement macht das Herz dieses Teams spürbar. Es gibt im Team viel Erfahrung und auch gleich 13 neue Kräfte! In diesem Team sind Vertreter*innen aus allen Ortsbereichen und vielen Berufsgruppen bereit, vollen Einsatz für Neutal zu leisten.

Team Neutal: „Mit MUT und WEITSICHT wollen wir uns weiter für Neutal einsetzen!“

Wir arbeiten gerne mit Ihnen gemeinsam für NEUES und um ERREICHTES zu sichern.

Das Team Neutal, mit Spitzenkandidat Erich Trummer, will mit dem bewährten MITEINANDER unser lebens- und liebenswertes Neutal auf 3 SÄULEN weiterentwickeln.

Mit dem umfassenden Bürgerbeteiligungsprozess 2017 „Neutal 2025 - Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft“ haben wir Neutaler unsere grundsätzlichen Ziele erarbeitet. Dazu wurde aus der Bürgerbefragung 2021 ein starkes

Programm als aktuelle Bedarfsorientierung ergänzt. Es soll zusammen mit der bewährten Zukunftsstrategie ein Angebot für Sie und ein verbindlicher Arbeitsplan für das Team Neutal sein.

- 1. Klimafreundliches Neutal**
- 2. Soziales Neutal
durch gesichert starke Wirtschaftskraft**
- 3. Sicheres Neutal**





Das Zukunftsprogramm Neutal „mit MUT und WEITSICHT“ - Teil 1

1. Klimafreundliches Neutal

a. Zukunftsstrategie Öko-Gemeinde mit international anerkannter Zertifizierung als Burgenlandvorreiter

b. Maßnahmenplan für „Ökologie & Ökonomie im Einklang“ fortsetzen

- Biotopvernetzung im gesamten Gemeindegebiet (inkl. Baumpflanzinitiative „1100 Bäume für 1100 Einwohner“)
- Mietbare Krautgärten für eigenen Gemüseanbau
- Öffentlicher Natur-Relaxgarten mit Naturbewusstseinsvermittlung
- Photovoltaikausbau fortsetzen
- Energieeffizienzmaßnahmen für öffentliche Gebäude
- Ausbau der LED-Straßenbeleuchtung
- Energiegemeinschaften initiieren

c. intensivierte Stärkung des Ortskerns als Wohn- und Lebensraum

- Mobilisierung von Leerstandobjekten fortsetzen

d. Entwicklungs- und Flächenwidmungsplan gemeinsam überarbeiten

- Widmungsstopp Betriebsbauland
- Schrittweise Teilerschließung für neues Wohnbauland



Zu a - Öko-Gemeinde)

Zielsetzung: Die Gemeinde Neutal bekennt sich zu einem nachhaltigen und zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen sowie zum Klimaschutz. Sie ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln. Durch die Teilnahme am e5-Programm trägt die Gemeinde Neutal aktiv zur Erreichung der oben genannten Zielsetzungen und damit auch zur

Umsetzung der **Klima- und Energiestrategie - Burgenland 2030** bei.

Heuer werden auf den Dächern des Muba, der Kinderkrippe und dem Gemeindeamt weitere Photovoltaikanlagen im Ausmaß von 70 kWp errichtet, wodurch dann insgesamt bereits jährlich 32 Tonnen CO₂ durch gemeindeeigene Photovoltaikanlagen eingespart werden.

Zu c - Ortskern)

Wussten Sie, dass in den letzten 20 Jahren insgesamt 8 Objekte im Ortszentrum für eine öffentliche Nutzung mobilisiert wurden? Folgende Projekte wurden dort verwirklicht: Dorf-

platz, Kinderkrippe, Muba, Platz der Arbeit, Pflegezentrum, Baulandressource neben dem Gemeindeamt.



Zu b - Biotopvernetzung)

Zielsetzung: Baum- und Strauchpflanzungen im Orts- und Betriebsgebiet sowie im landwirtschaftlich genutzten Bereich der Gemeinde zum Zwecke der Verbesserung von Biotopverbund, Wasserhaushalt (z.B. Rückhalt von Hangwässern) und Kleinklima, zur Dämpfung der Auswirkungen des Klimawandels sowie zur Steigerung des Erholungswertes. In der Startphase seit Herbst 2021 wurden bereits über 2500 Bäume- und Sträucher gepflanzt.



Krautgarten (Bio-Gemüsegarten)

Handzeichnung © Büro lebenraum

Zu b - Krautgärten)

Zielsetzung: Ein wachsender Anteil der Neutaler Bevölkerung lebt in Wohnungen, die über keine Möglichkeit für einen eigenen Gemüsegarten verfügen. Anknüpfend an die kleinbäuerliche burgenländische Tradition, soll für interessierte Neutaler*innen, ein mietbarer „Bio-Krautgarten“ als Selbstversorger-Gemüsegarten angeboten werden.

Zu b - Natur-Relaxgarten)

Zielsetzung: Ein öffentlich zugänglicher „Garten der Entspannung“ für die Bevölkerung. Mit z.B. Streuobstwiese, Relax-Liegen, Rückzugsorte zum Natur genießen.



Zu b - LED-Strassenbeleuchtung)

Zielsetzung: Um weiter die Energiekosten zu dämpfen und den CO2-Ausstoß zu senken soll der Ausbau der LED-Strassenbeleuchtung fortgesetzt werden (wie z.B. in der Kirchengasse bei der Öko-Volksschule schon umgesetzt wurde).



Das Zukunftsprogramm Neutal „mit MUT und WEITSICHT“ - Teil 2

2. Soziales Neutal durch gesichert starke Wirtschaftskraft

- a. Leistbare **Gemeindebauplätze** (für Neutaler) mit rückwirkender Wohnsitzvoraussetzung
- b. **Pflege- und Betreuungswohnformen** sowie Seniorentageszentrum weiterentwickeln
- c. gute **Vereinsförderung** fortsetzen
 - Tennisanlage attraktivieren
- d. **Öffentliches WC** im Ortszentrum
- e. **Gemeinschaftsräume** für Arbeit (Home office) und Lernen (Jugendtreff)
- f. **Bio-Kost** in der Kinderbetreuung und bei „Essen auf Rädern“ weiter fördern
- g. Initiativen für das **„Gesunde Dorf - Neutal vital“** ausbauen und weiter fördern
- h. **Kulturprogramm** in der Sport- und Kulturhalle



Zu a - Gemeindebauplätze)

Zielsetzung: Leistbares Wohnen und die schrittweise Aufschließung des neuen Wohngebietes „Brunnacker“, für den Bedarf von (jungen) Neutaler Bürger*innen, soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Eine Voraussetzung für eine/n Bauwer-



ber*in soll eine bereits bestehende Wohnsitzmeldung in Neutal sein. Die Dorfgemeinschaft soll somit kontrolliert wachsen.



Zu b - Pflege- und Betreuung)

Zielsetzung: Mit dem hochwertigen Pflegezentrum und der innovativen Betreuungseinrichtung „Lebensfreude. SoWoNeu“ mit dem Seniorentageszentrum und den betreuten Seniorenwohnungen sind wir in Neutal für die künftigen Pflegeanforderungen gut gerüstet. Im Einklang mit der Weiterentwicklung des ambitionierten Landespflegekonzeptes gilt es die bestehenden Einrichtungen zu positionieren.



Pflege Zentrum Neutal
sich geborgen fühlen



Zu c - Vereinsförderung)

Zielsetzung: Zu unserem ausgeprägten „Sozialen Neutal“ gehört auch unsere umfassende Vereinsförderung, die fortgesetzt werden soll.

Von der Kinderbetreuung und der Altenbetreuung, über die Sozialangebote Nachbarschaftshilfe plus und gefördertes Bio-Essen für unsere Kinder sowie Älteren, bis zum vielfältigen



Neutaler Sport- und Freizeitangebot, ist die Basis eine gesicherte starke Wirtschaftskraft. Mit der Sicherung unserer großen Arbeitsplatzanzahl in Neutal soll es uns auch möglich sein, die bereits in die Jahre gekommene Tennisanlage zu attraktivieren.

Zu e - Gemeinschaft)

Zielsetzung: Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wollen wir mit innovativen multifunktionalen Gemeinschaftsräumen aufnehmen und so mit unserem bewährten Miteinander zu neuen Stärken finden. Ein Jugendtreff zum Lernen

und/oder für das gemeinsame Büroarbeiten soll in Kombination mit weiterer öffentlicher Infrastruktur unsere Gemeinschaft fördern.



Zu h - Kulturprogramm)

Zielsetzung: Nachdem während der Pandemie weniger Veranstaltungen stattfinden konnten, soll in unserer bestens geeigneten Sport- und Kulturhalle das Veranstaltungsprogramm mit einem vielfältigen Angebot ausgebaut werden. Das Miteinander



der und die gemeinsame Lebensfreude soll unsere Lebensqualität weiter steigern.

Das Zukunftsprogramm Neutal „mit MUT und WEITSICHT“ - Teil 3

3. Sicheres Neutal

a. Errichtung eines modernen Nahversorgungszentrums mit Ressourcennutzung von Altbestand

b. Verkehrssicherheitskonzept permanent weiter entwickeln

- Verkehrsberuhigte Zonen samt Grünraumgestaltung
- Straßensanierungen
- Gehsteigsanierungen bzw. -errichtungen

c. Für eine starke Feuerwehr

- Funktionstüchtige Fahrzeuge und Schutzausrüstung

d. Hundefreilaufzone errichten

e. Hochwasserschutz laufend adaptieren



Zu c - Feuerwehr)

Zielsetzung: In den vergangenen Jahren wurde unsere Feuerwehr zum Katastrophenschutzzentrum ausgebaut und mit Geräten und Schutzausrüstung stark aufgerüstet. Die

regelmäßige Erneuerung der Ausstattung (z.B. veraltetes Kommandofahrzeug) soll weiterhin eingeplant werden, um die Einsatzkraft unserer Feuerwehr aufrecht zu erhalten.

Zu a - Nahversorgung)

- Bauteil 1: Nahversorgung Nah & Frisch
- Bauteil 2: Gemeinschaftsräume für Arbeit (Homeoffice) und Lernen (Jugendtreff) sowie Arzt
- Bauteil 3: Grün- und Freiraum für Verweilen und Mobilität
- Bauteil 4: Kommunikation- und Konferenzsaal
- Bauteil 5: Ökologisierung (Photovoltaik, Gründach und Grünfassade, Regenwasser-Zisterne für Grünraumbewässerung)

Zielsetzung:

1. Im neuen „Nahversorgungszenrum Lebensraum“ (siehe nachstehend abgebildete Planung nach „Baustandard klima-aktiv“) werden moderne multifunktionale Gemeinschaftsräume errichtet, die für das gemeinsame Lernen (Jugendtreff) und gemeinsame Arbeiten (im „Homeoffice“) genutzt werden können, sowohl als auch für die Arzt-Zweitordination von Dr.in Elisabeth Unger.
2. In diesem ortszentralen Kommunalobjekt wird neben dem Gemeindeamt eine moderne „Nah & Frisch Nahversorgung“ die Lebensqualität und Versorgungssicherheit der Neutaler*innen gewährleisten.
3. Im „Nahversorgungszenrum Lebensraum“ wird auch eine öffentliche Toilettenanlage eingeplant.
4. Es soll - nach der Übersiedelung der Bücherei in die neue Leselounge - der Sitzungssaal im Gemeindeamt zu einem zeitgemäßen Kommunikations- und Konferenzsaal adaptiert werden und eine Verbindung zum „Nahversorgungszenrum Lebensraum“ bekommen. Somit entsteht insgesamt ein modernes Gemeindezentrum.

GEMEINDEAMT

HAUPTSTRASSE

architekt dipl.-ing. christian dominikowitsch
 10110 Berlin, Dammweg 146, 10245 Berlin
 Tel. +49 30 2532 1100
 Fax +49 30 2532 1101
 E-Mail: c.dominikowitsch@archdom.at
 www.archdom.at

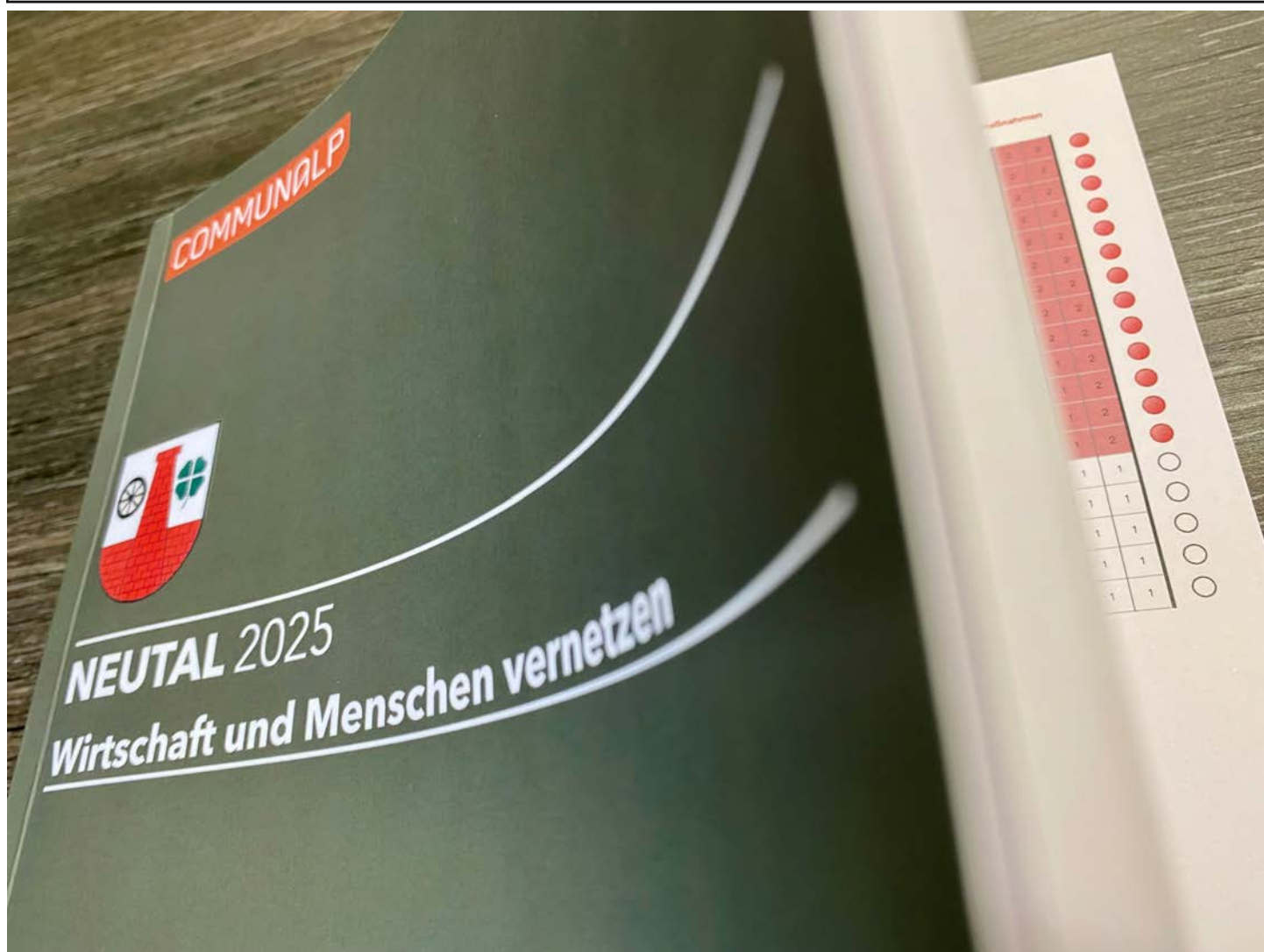
Freiraumplanung
lebensraum
 10110 Berlin, Dammweg 146, 10245 Berlin
 Tel. +49 30 2532 1100
 Fax +49 30 2532 1101
 E-Mail: c.dominikowitsch@archdom.at
 www.archdom.at



Neutaler Erfolgsweg 2017 - 2022; Erinnerungen



2017: Mit einem Herz für Neutal und seine Bewohner*innen ist das Team Neutal angetreten, den mit der Bevölkerung gemeinsam erarbeiteten Zukunftsplan verlässlich abzuarbeiten.



Zur Gemeinderatswahl im Jahr 2017 hat das SPÖ Team Neutal versprochen, gemeinsam mit den Bürger*innen und mit den nachstehenden 5 Zielen unseren Aufstieg fortzusetzen.

1. Neutal 2025 - Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft

- 1) **Das Jufa-Hotel wurde mit einem 4* Bereich samt Eventarium erweitert.**
 - ✓ Das Breitbandinternet wurde tw. auf 100 Mbit ausgebaut.
 - ✓ Im Bereich des Kreisverkehrs wurden Gehsteige errichtet bzw. erneuert.
 - ✓ Die elektronischen Apps „Neutaler Runde“ und „Muba Museumsführer“ wurden für Gäste installiert.
 - ✓ Eine neue Homepage samt Bürgerinfo-App wurde erstellt.
- 2) **Die Bürgerservicestelle Gemeindeamt wurde modernisiert.**
 - ✓ Parkplätze im Ortszentrum neben dem Gemeindeamt wurden errichtet.
 - ✓ Die Betriebsansiedlung des internationalen Automobilzulieferkonzernes IAC soll in Neutal ein Forschungs- und Entwicklungszentrum bringen (dzt. im Technologiezentrum tätig).
- 3) **Die Betriebsansiedlung von Arvai plastics wird 70 Jobs bringen.**
 - ✓ Infrastruktur im TechnologieAreal wurde weiter intensiv ausgebaut.
 - ✓ In das Technologiezentrum wurde ein Bereich der Landesbaudirektion und ein Teil der LSZ übersiedelt.
- 4) **Es wird eine permanente Attraktivierung der Grünraumgestaltung durchgeführt.**
- 5) **Das Vorreiterprojekt „Öko-Gemeinde - Ökologie & Ökonomie im Einklang“ wurde gestartet und als erster Schritt wurden zahlreiche Baum- und Strauchpflanzungen durchgeführt.**
 - ✓ Neben dem Gemeindeamt wurde ein weiteres Leerstandsgebäude erworben, um ressourcenschonend im Ortszentrum für künftige Infrastrukturanforderungen Entwicklungspotentiale vorzufinden.
 - ✓ Ein multifunktionales Kommunalfahrzeug für ein noch schöneres Ortsbild wurde in Betrieb genommen.
 - ✓ Ein faireres Besoldungsschema für die Gemeindebediensteten sichert unser hochwertiges Bürgerservice.
- 6) **Im Rahmen der Öko-Gemeinde wurden die gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen auf 115 kWp Gesamtleistung ausgebaut und Gasheizungen auf Wärmepumpen umgerüstet.**

2. Starke Dorfgemeinschaft

- 7) **Sozialinitiative Nachbarschaftshilfe plus wurde gestartet.**
- 8) **Eine Dauerausstellung am neu errichteten Platz der Arbeit weist an diesem traditionsreichen Ort auf die außergewöhnliche Entwicklung unserer Gemeinde hin.**
 - ✓ Nahversorgerförderung wurde eingeführt (zB. Restaurant DaBuki usw.).
- 9) **Die Sport- und Kulturhalle wurde eröffnet und erhält den Architekturpreis Bgld und den Holzbaupreis Bgld.**
 - ✓ Eine Sonderausstellung „750 Jahre Neutal - ein Ort im Wandel“ wurde im Muba eröffnet.
 - ✓ Der Film „750 Jahre Neutal - eine Gemeinde und ihre Geschichte“ wurde gestaltet und ist auf www.neutal.at frei zugänglich.
 - ✓ Das Ortsleitsystem wurde inklusive einer Erinnerung an das Gemeindejubiläum erneuert.
 - ✓ Gute Vereinsförderung wird weiterhin fortgesetzt und mit einem Richtlinienkatalog gesichert.
- 10) **Die Sportanlage wurde durch Modernisierung & Ökologisierung ausgebaut.**
- 11) **Eine umfassende Ortschronik „750 Jahre Neutal - Menschen schreiben Geschichte“ und eine Gedenkmünze „ein NeuTaler“ wurden erstellt, um an das gemeinsam Geleistete zu erinnern.**
- 12) **Die Bücherei wird als moderne Leselounge und gesellschaftlicher Treffpunkt neu errichtet.**
- 13) **„Neutaler Tratschbankerl“ wurden mit Symbol des Gemeindewappens für das soziale Miteinander entwickelt.**

3. Zukunftsfitte Jugend

- ✓ Jugendbudget im Gemeindehaushalt wurde aufgestockt.
 - ✓ Der Ausbau der Neutaler Jugendcard (z.B. Führerscheinbeitrag) wurde umgesetzt.
- 14) **Eine Multisportanlage wurde errichtet.**

4. Sicherheit für unsere Gemeinde

- ✓ Der Kreisverkehr wurde für mehr Verkehrssicherheit umgebaut.
- 15) **Das Pflegezentrum Neutal sorgt für zusätzliche soziale Sicherheit.**
 - 16) **Das Feuerwehrhaus wurde zu einem Katastrophenschutzzentrum ausgebaut.**
 - ✓ Geschwindigkeitsüberwachungen für den Durchzugsverkehr wurden eingeführt.
 - ✓ Sozialwohnungen (SoWoNeu 2) wurden errichtet.
 - ✓ Vor der Volksschule wurde eine Verkehrsberuhigung geplant, die im Jahr 2022 verwirklicht wurde.
 - ✓ Corona-Bürgerservice wird organisiert (von Information, Einkaufsservice, Impfanmeldung bis Impf- und Testzentrum).
 - 17) **Die Errichtung des „Nahversorgungszentrum Lebensraum“ mit „Nah & Frisch“ sowie Gemeinschaftsräumen für Jugend, Büro und Arzt wurde eingeleitet.**

5. Familienfreundliche Gemeinde

- ✓ Der Gratiskindergarten wurde eingeführt.
- 18) **Gesundes Bio-Essen wurde in der Kinderbetreuung und in der Gemeindeinitiative „Essen auf Rädern“ eingeführt und wird von der Gemeinde finanziell unterstützt.**
 - ✓ Das Angebot der Ferienbetreuung wurde erweitert.
 - ✓ Die Reihenhausanlage Wiesengasse/Fasanenweg wurde errichtet.
 - ✓ Mit der Bachgasse wurden zentrumsnahe Bauplätze aufgeschlossen.
 - ✓ Die Reihenhausanlage Bachgasse wird im Jahr 2022 fertiggestellt.
 - 19) **Für die Erschließung von Gemeindebauplätzen für unsere Jungen wurden Grundstücke erworben.**





5



7



8



9





15



16



18





19



17



17

50. Geburtstag

Cani Nurije	
Hauptstraße 83	05. Juni
Trummer Bernhard Dipl.-Ing.	
Fasanenweg 41	20. Juni
Brach Christa Maria	
Am Nußfeld 42	02. Juli
Wessely Carmen Anita	
Am Nußfeld 30	04. Juli
Unger Franz Werner	
Badgasse 48	09. Juli
Rathmanner Emmerich Mirko	
Hauptstraße 112	18. Juli
Godovitsch Petra	
Theodor Kery-Straße 91	21. Juli
Schlögl Sabine	
Wiesengasse 30	25. Juli
Dominkovits Alexandra	
Theodor Kery-Straße 48	30. Juli
Rathmanner Silke	
Hauptstraße 112	09. Aug.

55. Geburtstag

Kainzbauer Horst	
Kurze Gasse 1	22. Juni
Thiess Anna	
Theodor Kery-Straße 21	21. Juli
Trummer Erich	
Wiesengasse 24	25. Aug.

60. Geburtstag

Loibl Johann	
Theodor Kery-Straße 4	05. Juni
Fuchs Andrea	
Hauptstraße 10	18. Juli
Godowitsch Ingrid	
Badgasse 43	31. Juli

65. Geburtstag

Resch Juliana	
Wiesengasse 34	08. Juni
Moser-Waxhofer Elisabeth Dr.	
Badgasse 29	25. Juni
Kern Katharina	
Hauptstraße 50	16. Aug.
Trummer Edith Maria	
Hauptstraße 21	23. Aug.

70. Geburtstag

Fazekas Anton	
Feldgasse 10/4	19. Juni
Landauer Franz	
Theodor Kery-Straße 56	05. Aug.
Müller Helmut	
Hauptstraße 102	15. Aug.
Dominkovits Eveline	
Hauptstraße 18	21. Aug.
Thiess Hans-Peter	
Kirchengasse 1	28. Aug.

71. Geburtstag

Faller Johanna	
Badgasse 38	10. Juni
Godowitsch Waltraud	
Hauptstraße 87	17. Juli

72. Geburtstag

Kollarits Franz	
Am Nußfeld 1	29. Juni
Eigner Franz	
Hauptstraße 75	17. Juli

73. Geburtstag

Kundics Peter	
Theodor Kery-Straße 30	04. Juli
Heidenreich Josef	
Hauptstraße 31	16. Juli
Kirnbauer Johann	
Am Nußfeld 60	16. Juli
Müller Anna	
Hauptstraße 102	22. Juli
Prokopetz Maria	
Theodor Kery-Straße 42	15. Aug.

74. Geburtstag

Predl Johann	
Hauptstraße 47/3	12. Juni
Hauser Anna	
Mühlwiese 1	13. Juli
Reiner Werner Ing.	
Hauptstraße 114	09. Aug.
Reiner Stefan	
Berggasse 3	14. Aug.
Böhm Alfred	
Am Nußfeld 42	28. Aug.

75. Geburtstag

Landauer Theresia	
Neugasse 12	12. Juli
Prötsch Ludmilla	
Mühlwiese 6	16. Juli
Drabeck Hilde	
Berggasse 2	28. Juli
Kollarits Erika	
Am Nußfeld 56	29. Aug.
Rathmanner Karl	
Ziegelofensiedlung 5	29. Aug.

76. Geburtstag

Rathmanner Magdalena	
Feldgasse 26	13. Juni
Dröschner Helene	
Am Nußfeld 22	26. Juni
Predl Franz	
Hauptstraße 9	12. Aug.
Godovitsch Erna	
Theodor Kery-Straße 39	27. Aug.

77. Geburtstag

Winkler Gerlinde	
Waldgasse 17	21. Juni
Prokopetz Johann	
Badgasse 31	25. Juni
Papai Karl	
Theodor Kery-Straße 37	24. Juli
Prötsch Günther	
Mühlwiese 6	05. Aug.
Rathmanner Josef	
Hauptstraße 73	26. Aug.

78. Geburtstag

Blaha Herbert	
Waldgasse 5	26. Aug.

79. Geburtstag

Dominkovits Inge Maria	
Theodor Kery-Straße 48	25. Juni
Minasch Elfriede	
Theodor Kery-Straße 2	06. Juli
Kern Johann	
Breitholzgassee 3	04. Aug.
Trummer Margarete	
Bahngasse 7	17. Aug.

80. Geburtstag

Unger Gerlinde	
Badgasse 48	16. Juni
Trummer Johann	
Hauptstraße 36	17. Juli

81. Geburtstag

Pfnier Frank Ing.	
Fasanenweg 2	24. Juni

82. Geburtstag

Godovitsch Peter	
Theodor Kery-Straße 39	09. Juni
Walter Gerlinde	
Hohlweggasse 11	13. Juni
Wegscheidler Johann	
Hauptstraße 2	29. Juni
Heidenhofer Franz	
Hauptstraße 74	14. Aug.

83. Geburtstag

Steiner Helmut	
Am Nußfeld 38	08. Juni
Kautz Maria	
Theodor Kery-Straße 9	24. Juni
Kroh Theresia	
Lahngasse 10	26. Juni
Biribauer Theresia	
Theodor Kery-Straße 2	09. Juli
Steiner Theresia	
Theodor Kery-Straße 2	23. Juli
Strehn Albert	
Theodor Kery-Straße 2	10. Aug.
Loibl Anna	
Theodor Kery-Straße 4	19. Aug.

84. Geburtstag

Felber Harald	
Erlenweg 22/2/1	15. Juni
Marton Ernestine	
Theodor Kery-Straße 2	26. Juni
Feymann Maria	
Theodor Kery-Straße 23	07. Aug.
Payer Anna	
Theodor Kery-Straße 26	17. Aug.

86. Geburtstag

Rozenits Erna	
Badgasse 15	14. Juni
Resch Emilie	
Badgasse 30	24. Juli

87. Geburtstag

Seidenschmidt Karoline	
Theodor Kery-Straße 43	07. Juli
Baumann Gerhard	
Augasse 1	18. Juli
Kroh Ernst	
Lahngasse 10	24. Aug.

88. Geburtstag

Lasser Elisabeth	
Hohlweggasse 1	01. Aug.
Cecelits Erwin	
Hauptstraße 68	23. Aug.

90. Geburtstag

Maidl Magdalena	
Theodor Kery-Straße 2	19. Juni
Wegscheidler Anna	
Theodor Kery-Straße 2	19. Juli

91. Geburtstag

Jaindl Alois	
Generationenplatz 1/9	22. Juni

92. Geburtstag

Kraft Anna	
Kirchengasse 11/1	05. Juni

93. Geburtstag

Wegscheidler Margarethe	
Hauptstraße 3	09. Juni

25. Hochzeitsjubiläum

Claudia und Christian Kollarits
Mühlwiese 7 03. Juli

40. Hochzeitsjubiläum

Sieglinde und Dr. Peter
Rathmanner
Am Nußfeld 25 16. Juli

50. Hochzeitsjubiläum

Theresia und Josef Payer
Theodor Kery-Straße 94 03. Juni

Geburt

Shkumbin und Valbona Seferaj
Theodor Kery-Straße 22
Sohn **Destan** 09. Mai
Claudia Koger und Michael Eigner
Badgasse 55/1
Tochter **Mia** 15. Juni
Ecker Angelika und Reiner Rene
Theodor Kery-Straße 73
Tochter **Neele** 12. Juli
Prakljacic Irena und Zvonimir
Theodor Kery-Straße 90
Sohn **Andreas** 13. Juli
Grössing Sandra und Rehm
Martin
Badgasse 9
Tochter **Sophie** 20. Aug.

Hochzeit

Christina Feymann und Thomas
Dominkovits
Hauptstraße 108 18. Juni
Sabine Grafl und Franz Bauer
Hauptstraße 100 02. Juli
Stefanie Reiner, BEd und Marco
Rathmanner
Berggasse 3 09. Juli
Natascha und Peter Feymann
Theodor Kery-Straße 23 16. Juli

Trauer

Reisenhofer Gisela
Neugasse 8 17. Juni
Renner Eva
Generationenplatz 1/2 30. Juni
Rathmanner Gertrude
Kirchengasse 11 16. Juli
Frantsich Helene
Theodor Kery-Straße 2 05. Aug.
Trummer Friederike
Fasanenweg 25. Aug.
Wurz Irene
Generationenplatz 1/5 28. Aug.



Die SPÖ Neutal gratuliert **Liane Resch** zum 65. Geburtstag



Wir gratulieren **Magdalena Maidl** zum 90. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Theresia Landauer** zum 75. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Ludmilla Prötsch** zum 75. Geburtstag



Wir gratulieren **Johann Trummer** zum 80. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratulierte GR-Kandidatin **Stefanie und Marco Rathmanner** zur Vermählung

Fernsehen TVthek Radiothek Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at

burgenland ORF.at

Burgenland-News Magazin Landesstudio Volksgruppen Ganz Österreich



POLITIK

Entlastungspaket: Gemeinden als Anlaufstelle

Vor einem Monat hat das Land ein Anti-Teuerungs-Paket des Landes präsentiert. Dabei wird der Heizkostenzuschuss auf bis zu 700 Euro erhöht, außerdem wird die Wohnbeihilfe deutlich angehoben. Die Antragstellung wird ab 1. September möglich sein, die Gemeinden werden dabei eine wichtige Anlaufstelle, hieß es am Mittwoch vom Land.

Online seit gestern, 12.41 Uhr (Update: gestern, 15.25 Uhr)

Teilen

Mit insgesamt 16 Millionen Euro ist der Sozial- und Klimafonds des Landes, über den das Entlastungspaket finanziert wird, dotiert - mehr dazu in **Entlastungspaket gegen Teuerung**. Das Geld stammt vom Land, aus der Energieabgabe sowie aus einer Sonderdividende der Landesholding und der Burgenland Energie. Der Heizkostenzuschuss wird von derzeit 165 Euro auf bis zu 700 Euro erhöht. Bisher haben 4.500 Haushalte den Heizkostenzuschuss erhalten, künftig werden es 30.000 sein, bekräftigte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) am Mittwoch. „Das ist eine große Zahl und das wird aus meiner Sicht die Antwort sein, die die Länder geben müssen, wenn es darum geht, einzelnen Menschen auch wirklich tatsächlich unter die Arme zu greifen“, so Doskozil.

„Maßnahme sehr gut überlegt“

Der Heizkostenzuschuss sei die einzige Maßnahme, die nicht auf die Mindestsicherung angerechnet wird, sagte Soziallandesrat Leonhard Schneemann (SPÖ). „Alle anderen Sozialleistungen reduzieren die Bemessungsgrundlage für die burgenländische Mindestsicherung. Das heißt, es war uns auch ganz, ganz wichtig und das haben wir uns sehr, sehr gut überlegt: Über welche Maßnahme können wir die Menschen im Burgenland am besten unterstützen? Und das war eben dieser Heizkostenzuschuss“, so Schneemann.

Trummer: „Eigener Beitrag aus Gemeindekasse“

Ab September kann der Heizkostenzuschuss in den Gemeinden beantragt werden, sagte der Präsident des Gemeindevertreterverbandes Erich Trummer. „Ich empfehle nicht nur die Abwicklung entsprechend zu leisten und hier sehr bürgernah, hier sehr kundenfreundlich natürlich auch zu wirken, sondern natürlich auch das hier noch zu verstärken. Mit einem eigenen Beitrag aus der Gemeindekasse“, so Trummer. Außerdem wird die Wohnbeihilfe von drei auf fünf Euro pro Quadratmeter für sozial schwache Menschen erhöht - diese Anpassung erfolgt automatisch.

Anti-Teuerungsbonus & Erhöhung der Wohnbeihilfe ab September



Unsere burgenländischen Sofortmaßnahmen gegen die Teuerung greifen bereits im September – rasch, unbürokratisch und zielgerichtet!

SOON Der **Heizkostenzuschuss** wird für bisherige BezieherInnen von 165 € auf bis zu 700 € erhöht.

SOON Bislang hat die Einmalzahlung rund 4.500 BurgenländerInnen erreicht, nun wird dieser Anti-Teuerungsbonus – gestaffelt ab 400 € - rund 30.000 Haushalten zu Gute kommen.

SOON GVV Burgenland-Präsident Erich Trummer gibt eine klare Empfehlung ab, den Anti-Teuerungsbonus seitens der Gemeinden um weitere 165€ aufzustocken.

SOON Die Gemeinden werden außerdem bei der Beantragung des Bonus behilflich sein.

SOON Für die Beantragung steht ab 1. September auch ein einfaches Online-Formular zur Verfügung, sowie ein Tool, das die voraussichtliche Auszahlungshöhe automatisch berechnet.

i www.sozial-und-klimafonds.at

Als zweite, wichtige Maßnahme wird die **Wohnbeihilfe** ebenfalls mit September angehoben, der maximale Fördersatz pro Quadratmeter wird um 67 % erhöht. 👍 Diese erhöhte Auszahlung erfolgt automatisch, ohne neuerlichen Antrag! 🤝 Leonhard Schneemann

Gemeinderat beschließt Teuerungsausgleich zu verstärken

Der Neutaler Gemeinderat hat ebenso einen einmaligen Heizkostenzuschuss-Sonderbeitrag in der Höhe von 165 Euro beschlossen, um die Wirkung des sozialen Ausgleiches zu verstärken. Der Bezieherkreis ist analog der Landesrichtlinie mit einem Familieneinkommen bis zur Armutsgefährdungsgrenze (laut Statistik Austria) festgelegt. Anträge können sofort im Gemeindeamt gestellt werden.

Der Bund muss nun aber endlich ein wirksames Anti-Teuerungspaket für den Mittelstand und einen Spritpreisdeckel beschließen. Das Burgenland zieht beispielsweise bei der aktuell bundesweiten Strompreiserhöhung nicht mit.

Burgenland zieht bei Preiserhöhung nicht mit



(Bild: Ingo Hoffmann - stock.adobe.com)

Strom und Gas sollen in anderen Bundesländern teurer werden, im Burgenland jedoch nicht. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) fordert außerdem erneut einen Energiepreis-Deckel durch die Bundesregierung.

Artikel teilen Drucken Kommentare 12

Ab September erhöht die EnergieAllianz Austria kräftig die Tarife. Als Folge werden Strom und Gas in Wien und Niederösterreich deutlich teurer. Das Burgenland zieht hingegen bei dieser Indexanpassung nicht mit.

Entlastung für Betroffene

„Die Burgenland Energie hat sich mit ihrer neuen, exzellenten Konzernstrategie gut auf diese Situation vorbereitet“, erklärt Landeshauptmann Hans Peter Doskozil. Die Preis-Kapriolen durch den Ukraine-Krieg könnten so abgefedert werden. Das Land würde überdies mit dem neuen Sozial- und Klimafonds, zusätzlich einen kräftigen Entlastungsimpuls für besonders betroffene Haushalte setzen.

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Preis-Kapriolen können daher derzeit abgefedert und die burgenländischen Haushalte im Herbst vor dieser dramatischen Teuerungswelle bewahrt werden.

LH Hans Peter Doskozil

„Durch den burgenländischen Anti-Teuerungsbonus, der im Herbst ausbezahlt wird und bis zu 700 Euro ausmacht, werden wir rund 30.000 Haushalte entlasten“, erklärt Doskozil. Gespeist wird der Fonds im Wesentlichen aus Abgaben auf Photovoltaik und Windkraft und einer Sonderdividende des Landesholding.

Preisdeckel gefordert

Doskozil sieht aber auch den Bund dringend gefordert: „Ich bleibe dabei, dass ein temporärer Preisdeckel für Energie insgesamt, nicht nur für Strom, erforderlich ist“, so der Landeshauptmann. Als erster Schritt könnten dafür die Steuern auf Energie reduziert bzw. ausgesetzt werden.

Erich Trummer 30. Juli

Jetzt endlich einen Treibstoffpreisdeckel! Auch wenn bei uns die Preise leicht gefallen sind erspart man sich im EU Land Slowenien durch den Preisdeckel bei einer PKW Dieseltankfüllung noch immer satte 18 Euro (sogar bei der OMV, die bereits ihre Aktiengewinne verdoppelt hat)!



Gefällt mir Kommentieren Teilen

Birgit Grafl und 36 weitere Personen

Kommentieren ...



iben Gewinne hoch

Energiekonzerne quasi automatisch. SPÖ und AK rufen d Türkis-Grün getrennt die Gasversorgung sichern will.

OMV-Bilanz im Halbjahr

Jeweils 1. Halbjahr	2021	2022	
Produktion, 1.000 Fass / Tag	492	400	-19 %
Umsatz, Mio. €	13.695	30.621	+124 %
CCS EBIT*, Mio. €	2.169	5.558	+156 %
Periodengewinn, Mio. €	1.644	3.368	+105 %
Personalstand	23.530	22.338	-5 %

*vor Sondereffekten; das um Lagerhaltungseffekte bereinigte operative Ergebnis

Verbund-Bilanz im Halbjahr

Jeweils 1. Halbjahr	2021	2022	
Stromabsatz, GWh	28.632	32.630	+14 %
Umsatz, Mio. €	1.724,3	4.731,8	+174 %
EBITDA, Mio. €	654,9	1.378,9	+111 %
Konzernergebnis, Mio. €	324,5	817,1	+152 %
Personalstand	3.011	3.457	+15 %

Quelle: APA, OMV, Verbund | DER STANDARD

Rendi-Wagner fordert Trendumkehr bei der Inflation: Preise jetzt senken!

Gezielte, preissenkende Maßnahmen, damit die Preise nicht noch stärker ansteigen – das fordern SP-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner und der Ökonom und Finanzmarktextperte Ewald Nowotny. Die Preise zu senken und damit die Inflation zu dämpfen, muss das zentrale Ziel einer wirksamen Anti-Teuerungspolitik sein.



Die Belastung der Menschen in Österreich durch die Teuerung wird täglich größer. Ein Haushalt in Österreich ist durch die Teuerung im Schnitt mit 3.000 Euro belastet. „Die Preise müssen jetzt runter und zwar bei Strom, Gas, Lebensmitteln, Sprit und Mieten“, fordert unsere Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner und legt ein 5-Punkte-Paket zur Preissenkung vor.

Im Vorfeld des Energie- und Preisgipfels im Bundeskanzler-

amt fordert Rendi-Wagner ein Gesamtpaket zur Preissenkung statt permanentem Stückwerk. Die Einführung eines Strompreisdeckels ist grundsätzlich richtig, müsste aber sofort erfolgen. „Die hohen Gaspreise und die Spritpreise werden einfach ignoriert, auch bei den Mieten sieht die Regierung weg. Es sind noch viel zu viele Fragen unbeantwortet, deshalb ist ein Gesamtpaket zur Preissenkung dringend notwendig.“

5-Punkte-Gesamtpaket zur Preissenkung

1. **Spritpreise:** Zielpreis von 1,50 Euro an den österreichischen Tankstellen durch eine Spritpreisobergrenze sowie eine temporäre Streichung der Mehrwertsteuer auf Sprit.
2. **Lebensmittelpreise:** Senkung der Preise auf Lebensmittel des täglichen Bedarfs um 10 Prozent durch befristete Aussetzung der Mehrwertsteuer.
3. **Energiepreisdeckel für Gas und Strom:** Sofortige Einführung eines gedeckelten Preises für Gas- und Stromrechnung – [sozial gestaffelt nach drei Tarifstufen](#).
4. **Mietpreise:** Rücknahme der Erhöhung der Kategorie- und Richtwertmieten (Bundesgesetz) sowie Einfrieren dieser Mietpreise bis ins Jahr 2025 für 1 Mio. Haushalte.
5. **Abschöpfung der Milliarden-Übergewinne:** Um diese Maßnahmen zu finanzieren, sollen die Übergewinne von Energieerzeugern und Energielieferanten abgeschöpft werden. Die Übergewinne machen nach derzeitiger Schätzung bis zu 6 Mrd. Euro aus.



ÜBERFÖRDERUNG, INTRANSPARENZ UND HOHE BERATERKOSTEN: RECHNUNGSHOF KRITISIERT COFAG ALS „UNZUREICHEND“

Freunderlwirtschaft bei Coronahilfszahlungen?

Im Sommer 2022 liegt der Rohbericht des Rechnungshofs vor, den sich die Cofag genau angeschaut hat. Noch stehen die Stellungnahmen der Untersuchten aus, aber das Ergebnis ist schon jetzt vernichtend. Die Kontrolleure des Rechnungshofs urteilen hart über die Personalbestellungen und deren hohen Gehälter, die hohen Beratungskosten von 21 Mio. Euro

und die Gefahren der Überförderung, vor allem großer Betriebe und Konzerne. Außerdem sehen sie kritisch, dass extra eine eigene GesmbH gegründet wurde. Denn dadurch entzog man die Hilfszahlungen der demokratischen Kontrolle durch das Parlament.

Sommerfest der Pensionisten

In Neutal hat die ältere Generation einen hohen Stellenwert

Am Samstag, den 23. Juli, fand im DaBuki das Sommerfest der Neutaler Pensionisten statt. Obmann Franz Eigner konnte zahlreiche Pensionist*innen aus Neutal und den Nachbargemeinden begrüßen. Für gute Stimmung sorgte das Duo „Webers Musi“. Als Höhepunkt des Nachmittages gab es eine Tombola mit vielen schönen Preisen.

Der Neutaler Pensionistenverband bietet aber auch ganzes Jahr über ein vielfältiges Angebot für das soziale Miteinander der älteren Generation. So stehen auch regelmäßig der Ausflug zu den Seefestspielen Mörbisch, welcher heuer in

Kooperation mit den SPÖ Frauen stattfand, abwechslungsreiche Tagesausflüge zu schönen Plätzen in Österreich und auch wöchentliche Klubnachmittage für gemeinsame Lebensfreude am Programm. Damit dieses Miteinander möglich ist, unterstützt natürlich die Gemeindevertretung die Aktivitäten der engagierten Funktionär*innen des Pensionistenverbandes mit ihrem Obmann Franz Eigner an der Spitze. Ein Ergebnis dieses Miteinander zeigt sich auch bei den neuen Pensionisten-Klubräumen im SoWoNeu, die noch mehr Qualität und Wohlfühlmöglichkeit bieten.



„Mit den neuen Klubräumen im Seniorentageszentrum des SoWoNeu, die uns der Bürgermeister zur Verfügung gestellt hat, haben wir noch bessere Voraussetzungen für unser Miteinander.“

Pensionistenobmann Franz Eigner

Einladung für „das Miteinander zu genießen“

Pensionisten-Klubnachmittag

Jeden Mittwoch ab 13 Uhr

Seniorentageszentrum, SoWoNeu

Volle Unterstützung für das Team Neutal auch bei der Kirtags-Veranstaltung

Hunderte Besucher, viele Gewinner, tolle Stimmung

Die Tradition des Kirtagsfrühschoppens hat das Team der SPÖ Neutal bereits im Vorjahr wiederbelebt und in diesem Jahr mit einem sehr attraktiven Kirtagsprogramm weiterentwickelt. Hunderte Kirtagsbesucher hatten viel Spaß bei der zünftigen Blechmusik vom 11er Blech, während sich die Kinder bei der traditionellen Schiffsschaukel und bei der Schießbude vergnügten. Alleine die Infrastruktur und das Ambiente in der Sport- und Kulturhalle bot wieder eine besondere Qualität für hohe Ansprüche, die nicht mehr mit Kirtagsveranstaltungen von einst vergleichbar ist. Das Neutaler Miteinander spiegelte sich aber nicht nur auf der Tanzfläche oder beim gemütlichen Tratschen wider, sondern auch bei dem Speisenangebot, dass von den lokalen Partnerbetrieben Fleischerei Berger (Spanferkel) und dem Restaurant Da-

Buki (vegane Lasagne) zur Freude der Besucher geboten wurde. Beeindruckend war aber sicherlich auch der Teamgeist, den das SPÖ-Team Neutal bei der Bewirtung der Besucher an den Tag legten.

Höhepunkt des Kirtages war natürlich die Kirtagstombola, die heuer aus Anlass der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl mit einem Wahlquiz vom Veranstalter ergänzt wurde. Die Spannung bei der Verlosung der hochwertigen Preise war natürlich groß. Es gab aber nicht nur strahlende Sieger, sondern am Ende der Veranstaltung gab es viele Gewinner, die viel Spaß und Freude von der Kirtagsveranstaltung mitnahmen.







55. Geburtstag Bgm. Erich Trummer

Bürgermeister Erich Trummer feierte am 25. August seinen 55. Geburtstag. In die große Schar der Gratulanten reihte sich selbstverständlich auch die SPÖ Neutal ein. Ortsparteivorsitzende Birgit Grafl, Vorsitzender Stellvertreter Christian Payer, Kassierin Manuela Wessely, Schriftführer Werner Tremmel, Organisationsreferentin Marion Godovitsch, Organisationsreferent Stellvertreter Roman Krecht sowie die Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner überbrachten Bürgermeister Erich Trummer die besten Glückwünsche des SPÖ Parteivorstandes sowie der gesamten Orts-

fraktion. Seit 20 Jahren leitet Bürgermeister Erich Trummer mit viel Weitsicht und unermüdlichen Einsatz die Geschicke der Gemeinde Neutal. Seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger von Neutal honoriert die Ortsbevölkerung stets mit einer sehr hohen Zustimmung bei den Wahlen sowie mit einem Wohlfühlfaktor von 99,4 %. Das gesamte Team der SPÖ Neutal sowie die Redaktion der Ortspost wünschen Bürgermeister Erich Trummer zu seinem 55. Geburtstag alles Gute, viel Kraft und Zuversicht für die kommenden Aufgaben.





JUGEND AM WORT

Christina Trummer
Jugendgemeinderatskandidatin

Für eine positive Zukunft gemeinsam anpacken

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Jugend!
Werte Mitbürger*innen!

Vor allem wir Jugendliche hatten es aufgrund der Corona Pandemie in den letzten Jahren nicht leicht. Soziale Isolation, Ungewissheit beim Homeschooling und keine Partys sind nur einige Stichworte, die diese Situation beschreiben. Hinzukommt nun noch der Ukraine Krieg und die Teuerung, die uns alle sehr nahe gehen. Eine Welt, wie wir sie uns vor einigen Jahren nicht vorstellen hätten können. Gerade für uns Jungen war oder ist diese Zeit sehr einsam, herausfordernd und unsicher.

Aber wir selbst können und wollen unsere Zukunft positiv mitgestalten! Mit Mut und Weitsicht werden wir unsere guten Rahmenbedingungen in Neutal weiter ausbauen.

Aus diesem Grund ist es wichtiger denn je, dass wir Jungen jetzt zusammenhalten und eine starke und laute Stimme haben. Es ist mir deshalb ein Anliegen, dass wir uns vernetzen, gemeinsam im Gemeinderat mitentscheiden und Angebote wie beispielsweise Jugend-Taxigutscheine einführen sowie leistbares Wohnen für die unterschiedlichen Wohnformen weiter stärken.

Dafür will ich mich gemeinsam mit meinen jungen Freund*innen, die auf aussichtreichen SPÖ-Listenplätzen für

den Gemeinderat kandidieren, einsetzen. Und deshalb möchte ich als Jugendkandidatin bzw. Jugendgemeinderätin ein Sprachrohr für alle Neutaler Jugendlichen sein. Deswegen bitte nicht vergessen, am 23. September bzw. am 02. Oktober zur Gemeinderatswahl zu gehen und Deine Stimme zu nutzen. Ich freue mich auf Deine Unterstützung!



Gluckserfest im Waldbad Neutal

Am Samstag, dem 30. Juli 2022 fand nach zweijähriger Pandemie-Pause das bereits traditionelle Gluckserfest im Waldbad Neutal statt. Obmann-Stellvertreter Hans-Peter Maidl und der sportliche Leiter Horst Godovitsch durften zahlreich Gäste begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „The Last Minutes“. Didi Petronczki und sein Team

sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Höhepunkt der Veranstaltung war die Mitternachtstombola mit vielen wertvollen Preisen. Es gab auch wieder eine Barverlosung mit einem iPhone 12, einen E-Scooter sowie Wellnessgutscheine im Wert von € 200,- als Haupttreffer. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.



Gute Stimmung beim Frühschoppen des ASKÖ TC

Der Frühschoppen des Tennisvereines ging dieses Mal, nach 2-jähriger Zwangspause, vor der Sport- und Kulturhalle über die Bühne. Bei tollem Wetter konnte sich der Verein über zahlreiche Besucher freuen. Begleitet von den Klängen der "Old Fantasy" wurde bei Speis und Trank bis in die Abendstunden gefeiert. Höhepunkte waren eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen, eine Hüpfburg für die Kinder und speziell kreierte Sommercocktails. Ein besonderer Dank

sei an dieser Stelle auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Mit Ende August beginnt auch wieder die Saison der 35+ Senioren. In der ersten Runde konnte sich die zweite Mannschaft rund um Mannschaftsführer Johannes Stocker mit 5:1 gegen Großwarasdorf durchsetzen. Für die 1er Herren setzte es eine knappe 2:4 Niederlage in Köszeg.



Im Zuge einer gemeinsamen Begehung der Tennisanlage mit Bürgermeister Erich Trummer wurde erste Ideen für eine Sanierung gewonnen. Die in die Jahre gekommene Anlage bedarf einer umfassenden Sanierung, welche nun gemeinsam erarbeitet werden soll.

„Ich bin stolz auf die ganz wichtige gesellschaftliche Leistung unserer Vereine. Deshalb soll - nach der Ökologisierung der Fußballsportanlage - in den nächsten Jahren auch die Tennisanlage umfassend saniert werden.“

Bgm. Erich Trummer



Viele fleißige Hände rund um ASKÖ-Tennis-Obmann Andreas Predl sorgten für einen tollen Tennis-Frühschoppen bei der Sport- und Kulturhalle.

Neutal



Gemeinsam für unsere Sicherheit

Die Stärkung unserer Feuerwehr soll fortgesetzt werden

Auf unsere freiwillige Feuerwehr ist immer Verlass. Und das bei vergleichsweise überdurchschnittlich hohen Einsatzzahlen. Die Feuerwehr als erste Sicherheitseinrichtung in unserer Gemeinde wurde deshalb in den vergangenen Jahren in einem vom Kommandostab unter der Führung von Wolfgang Heidenreich und der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Erich Trummer sukzessive ausgebaut bzw. punkto Ausrüstung gestärkt. Um unsere Feuerwehrausrüstung zukunftsfit zu halten, verständigte sich die Gemeindevertre-

tung und das Feuerwehrkommando auch bereits auf den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges.

Die Bevölkerung würdigt dieses Miteinander und diese Einsatzbereitschaft mit einer hohen Solidarität, die auch bei gesellschaftlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem kürzlichen Maibaumumschnitt. So gibt es glückliche Sieger wie beim Schätzspiel betreffend das Gewicht eines Stückes Maibaum und über 1100 Neutaler*innen als Gewinner.





Sportliches Miteinander für soziale und gesell

Der ASKÖ-Fußball Neutal ist mit 24 Funktionär*innen, 22 Helfer* und vielen Fans gut aufgestellt

In Neutal gibt es ein außerordentlich großes Sport- und Freizeitangebot für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Vor allem gibt es eine moderne Infrastruktur und viele engagierte Vereinsfunktionär*innen und Helfer*innen. Ein starkes Miteinander zwischen diesen ehrenamtlich tätigen Bürger*innen und der Gemeindevertretung mit einer guten Vereinsförderung sorgt für diesen wesentlichen Beitrag unserer Lebensqualität. Ein Vorzeigebispiel dafür ist sicherlich auch die Vereinsfamilie des ASKÖ Fußball, dessen Vorstand sich vor kurzem wieder neu aufgestellt hat.

Obmann Michael Dominkowitsch mit seinem Team sind jedenfalls mit der Gemeindevertretung einig, wenn es um die Zielsetzung der sinnvollen Freizeitbeschäftigung und des gesellschaftlichen Miteinanders für die Neutaler*innen geht. Sportlich wird von den Vereinsverantwortlichen des ASKÖ Fußball deshalb schon seit vielen Jahren auf die Nachwuchsarbeit gesetzt. Und das macht sich auch bezahlt, wenn man bei den 5 Nachwuchsmannschaften zusieht oder die Begeisterung der vielen Zuschauer für die Kampfmannschaft, die nach wie vor als eine der wenigen Ligamannschaften mit mehrheitlich einheimischen Spielern agiert, miterlebt.

Viele (Fußball-) Vereine haben während der Pandemie-Lockdowns Probleme bekommen. Anders in Neutal. Hier wurde in bewährter Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Vereinsvertretung die Ökologisierung und Modernisierung der Sportanlage in Rekordbauzeit verwirklicht. Dieses Schmuckkästchen erzeugte auch tatsächlich den beab-

sichtigten zusätzlichen Motivationsschub in der großen ASKÖ-Familie und ließ die spielfreie Coronazeit rasch vergessen. Während in anderen Gemeinden bereits Vereinsauflösungen oder Fusionen anstanden, wurde in Neutal bei der kürzlich abgehaltenen Vereinsgeneralversammlung die soziale und gesellschaftliche Verantwortung von vielen Funktionär*innen erneuert und einige neue Ehrenamtliche sind in die große Vereinsfamilie dazugestoßen. Natürlich sind da Obmann Michael Dominkowitsch und Bürgermeister Erich Trummer stolz und dankbar, weil dies sicherlich nicht selbstverständlich ist. Das ist der Neutaler Weg, der seit Jahrzehnten gezielt geplant, gebaut und gegangen wird. Und dieser erfolgreiche Weg des Miteinanders wurde auch wieder beim Sportlerheuren und bei vielen dramatischen Heimspielen in den letzten Wochen sichtbar und begreifbar.



Der Sportlerheuren gehört in Neutal zum gesellschaftlichen Fixtermin im Veranstaltungskalender.



schaftliche Verantwortung

innen, 25 heimischen Erwachsenenspielern, 45 Nachwuchsspielern



Obmann Michael Dominkowitsch mit Funktionär*innen und Vereinsmitglieder*innen nach der Generalversammlung.

ASKÖ Fußball Neutal Generalversammlung vom 17.6.2022, gewählte Funktionäre:

Obmann: Michael Dominkowitsch
 Obmann-Stv. und sportl. Leiter: Gerald Trummer
 Obmann-Stv; Besfort Elezaj
 Kassier: Hans-Peter Maidl
 Kassier-Stv: Ing. Wolfgang Trummer
 Schriftführerin: Jennifer Trummer
 Schriftführer-Stv: Michael Schilling
 Sportl. Leiter-Stv.: Franz Dominkovitsch
 Nachwuchsleiter: Thomas Feymann
 Ordnerobmann: Johann Predl
 Ehrenpräsident: Norbert Pleyer
 Ehrenobmann: Franz Resch
 VIP-Präsident: Franz Eigner
 Beisitzer: Jürgen Payer, Dietmar Petroczki, Siegfried Schuster, Wolfgang Schmidt, Gerhard Balaskovics, Lorenz Godovitsch, Stefan Kustor, Christian Trummer, Johann Reiner;
 Kontrolle: DI Christian Payer, Mag. (FH) Andreas Predl;

„Wir sind stolz auf den Neutaler Weg des Miteinanders.“

Bgm. Erich Trummer und Obmann Michael Dominkowitsch unisono



So wählen Sie richtig!

Bgm. Erich Trummer und sein Team Neutal

Auszug aus dem Stimmzettel
für die
Bürgermeisterwahl
am 2. Oktober 2022
in Neutal

Auszug aus dem Stimmzettel
für die
Gemeinderatswahl
am 2. Oktober 2022
in Neutal

Vor- und Familienname, Geburtsjahr und Beruf der Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters	Für den gewählten Wahlwerber ein X einsetzen
Erich Trummer 1967, Angestellter	

So wird gewählt

Bürgermeisterwahl:

Auf dem **Bürgermeister-Stimmzettel** ist keine
Parteienbezeichnung ersichtlich, sondern nur
Name, Geburtsjahr und Beruf des/der
Bürgermeister-Kandidaten/in.
Das Kreuzerl macht man natürlich
beim/bei der persönlichen Favoriten/in.

Gemeinderatswahl:

Auf dem **Gemeinderatswahl-Stimmzettel**
wählt man, wie schon bei den letzten
Gemeinderatswahlen, mittels Ankreuzen
der Partei oder der wahlwerbenden Liste.

Darüber hinaus kann jeder/e Wähler/in
**drei Vorzugsstimmen für besondere
Wunschkandidaten/innen** der
gewählten Liste vergeben.

Dabei können auch **zwei Vorzugsstimmen
an den-/dieselbe Kandidaten/in**
vergeben werden, um dessen/deren Chance
als Gemeinderat/rätin in **NEUTAL**
zu vergrößern.

Sozialdemokratische Partei Österreichs	SPÖ	
01.	☐ ☐	Erich Trummer, 1967
02.	☐ ☐	Birgit Grafl, 1972
03.	☐ ☐	Manuela Wessely, 1969
04.	☐ ☐	DI Christian Payer, 1972
05.	☐ ☐	Marion Godovitsch, 1978
06.	☐ ☐	Werner Tremmel, MBA, 1978
07.	☐ ☐	Lisa Godovitsch, BEd, 1995
08.	☐ ☐	Elke Predl, 1970
09.	☐ ☐	Dominik Maidl, 1988
10.	☐ ☐	Julia Wessely, MSc, 1994
11.	☐ ☐	Mirsad Gashi, 1984
12.	☐ ☐	Ralf Payer, 1979
13.	☐ ☐	Roman Krecht, 1974
14.	☐ ☐	Christina Trummer, 2000
15.	☐ ☐	Hildegard Domnanich, 1991
16.	☐ ☐	Christoph Lapatschek, 1989
17.	☐ ☐	Gabriele Godovits, 1986
18.	☐ ☐	Christian Wegscheidler jun., 1983
19.	☐ ☐	Besfort Elezaj, 1986
20.	☐ ☐	Gabriele Adamek, 1977
21.	☐ ☐	Mag. (FH) Andreas Predl, 1978
22.	☐ ☐	Philipp Harlander, 1988
23.	☐ ☐	Franz Ponweiser, 1975
24.	☐ ☐	Thomas Rieger, 1988
25.	☐ ☐	Christian Godowitsch, 1976
26.	☐ ☐	Andrea Tillhof, 1989
27.	☐ ☐	Mag. Dr. Andreas Reiner, 1981
28.	☐ ☐	Vanessa Godovitsch, BA, 1998
29.	☐ ☐	Gisela Stanek, 1972
30.	☐ ☐	Ing. Joachim Giefing, 1974
31.	☐ ☐	Stefanie Rathmanner, BEd, 1993
32.	☐ ☐	Birgit Heidenreich, 1975
33.	☐ ☐	Gerald Trummer, 1963
34.	☐ ☐	Nadine Grafl, 1999
35.	☐ ☐	Manuel Maurer, 1987
36.	☐ ☐	Michael Reisenhofer, 1971
37.	☐ ☐	Jürgen Simon, 1981
38.	☐ ☐	Franz Eigner, 1953

**Wir bitten um Ihr Vertrauen
am 2. Oktober 2022**

SPÖ

